

# Osterbuch

## von

---

Ein besonderes Buch für eine ungewöhnliche Zeit. Es begleitet dich von Palmsonntag bis Ostermontag 2021!



[Palmsonntag](#)

[Dienstag der Karwoche](#)

[Gründonnerstag](#)

[Ostern](#)

[Montag der Karwoche](#)

[Mittwoch der Karwoche](#)

[Karfreitag](#)

[Ostermontag](#)

Liebe Kinder,

mit diesem kleinen Buch wollen wir Euch von Palmsonntag bis Ostern begleiten.

Jeden Tag geht die Geschichte mit Jesus ein kleines Stück weiter. Ihr könnt sie nachspielen, etwas basteln oder malen und auch mal ein Rätsel lösen. Das alles geht allein oder mit deinen Geschwistern oder mit der ganzen Familie.

Jetzt, wenn wir nicht zusammen Kinderkirche feiern können, die Kommunion und der Konfi-3-Abschluss verschoben sind und alle viel zuhause bleiben sollen, denken wir trotzdem aneinander – und so machen wir uns auf den Weg durch die Karwoche hin zum Osterfest und freuen uns, wenn wir uns bald alle wiedersehen.

Herzliche Grüße von Euren Kirchengemeinden

Ulrike Rose  
ev. Pfarrerin

Benjamin Sigg  
kath. Pastoralreferent

Philipp Groll  
kath. Diakon



Tipp für die Eltern: Gute Ideen für die Gottesdienstvorbereitung finden sie auch unter [netzwerk-gottesdienst.at](http://netzwerk-gottesdienst.at). Das Evangelium online in leichter Sprache finden sie unter [evangelium-in-leichter-sprache.de](http://evangelium-in-leichter-sprache.de).

Bevor alles losgeht, kannst du dir ein paar Dinge bereitlegen, die du immer wieder brauchst für die Geschichten.

Unser Vorschlag: Suche dir einen festen Platz oder eine Kiste (z.B. eine Schuhschachtel). Dort richtest du alles hin.

- Tücher, Servietten oder Stoffstücke in verschiedenen Farben
- ein paar kleine und große Steine (kannst du draußen sammeln)
- ein paar Stöcke (auch draußen sammeln)
- eine LED-Kerze oder eine richtige Kerze (bitte nur zusammen mit deinen Eltern anzünden)
- Stoffreste
- Wollreste
- ausgeblasene Eier
- Bauklötze oder Legosteine
- Stifte, Klebestift und Schere
- ein paar Playmobil- oder Legofiguren oder du nimmst Spielfiguren aus einem Spiel (z.B. Mensch-ärgere-dich-nicht). Wähle eine Figur aus, die immer dein Jesus ist.
- Deine Kinderbibel zum Nachlesen.

Du kannst alle Geschichten nachspielen, wenn du magst. Ein paar Beispiele dazu findest du in diesem Buch

An jedem Tag kannst du einen kleinen Anhänger für einen Osterstrauß basteln. Du kannst sie sammeln und alle zusammen an Ostern aufhängen. Oder du schneidest jetzt schon ein paar schöne Zweige, stellst sie in eine Vase und hängst jeden Tag deinen neuen Anhänger dran.

Wenn du selbst nicht raus kannst, um Steine, Äste oder den Strauß zu sammeln, dann frag bei Nachbarn oder Freunden, ob sie euch die Sachen vor die Tür legen würden.

*Die erste Geschichte steht im Markusevangelium, Kapitel 11, 1-11.  
Du kannst sie auch in deiner Kinderbibel nachlesen.*

Breitet ein Tuch oder eine Serviette aus – auf dem Tisch oder auf dem Boden. Stellt den noch leeren Osterstrauß dazu und macht die LED-Kerze an (oder zündet eure Kerze an). Du kannst auch ein wenig Musik spielen lassen oder selbst Musik machen.

Es ist schön, dass du da bist!

*Jesus sagt uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

**Stell dir vor:**

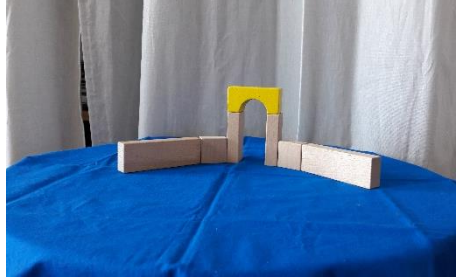
Ein König kommt in die Stadt!! Überlege dir, wie er aussieht, was er mitbringt, wie er kommt (zu Fuß oder mit dem Wagen...).

Und: Wie würden wir ihn begrüßen?

Sprecht darüber oder überlege es dir. Hier ist Platz für deine/eure Einfälle:

## Die Geschichte

**Aufbau:** Baue eine Stadtmauer und ein Stadttor aus Bauklötzen oder Lego oder Pappe. Lege deine Jesusfigur und ein paar Jünger und andere Figuren für das Volk bereit. Sammle ein paar Stoffstücke und kleine Zweige. Wenn du hast, nimm auch einen kleinen Esel dazu, z.B. von Playmobil oder aus der Weihnachtsskrippe. Wenn nicht, dann nimm für den Esel einfach einen Stein.



### Erzählung:

In der Stadt Jerusalem wird ein großes Fest gefeiert, das Passahfest. Viele Menschen kommen. Alle wollen das Fest mitfeiern.



Auch Jesus kommt mit seinen Freunden.

Auf einmal bleibt Jesus stehen. Er sagt zu seinen Freunden: „Geht in das nächste Dorf. Dort findet ihr einen Esel. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir her. Und wenn euch einer fragt, dann sagt einfach: Jesus braucht den Esel!“ Die beiden Freunde gehen los.

Im Dorf finden sie alles so, wie Jesus es gesagt hat. Sie binden den Esel los und gehen mit ihm zurück zu Jesus. Einer der Freunde

zieht seinen Mantel aus und legt ihn auf den Esel. Jesus setzt sich darauf. So gehen sie nach Jerusalem.

Die Leute freuen sich, als Jesus kommt. Jetzt wird er sicher unser König werden. Ganz laut rufen sie: „Hosianna, Jesus zieht in Jerusalem ein. Hosianna!“

Aber einen König können wir doch nicht auf einer staubigen Straße reiten lassen. Darum ziehen die Leute ihre Jacken aus. Sie legen sie auf den Boden wie einen Teppich.

Auch Zweige legen sie dazu.

Immer mehr Menschen kommen. Alle freuen sich und rufen: Hosianna!



### Mirjam und Simon:

- S: Was ist denn hier heute los?  
M: Jesus kommt nach Jerusalem!  
S: Jesus? Wer bitte ist Jesus?  
M: Jesus ist ein König.  
S: Ein König. Dann fährt er sicher in einer Kutsche und hat eine goldene Krone auf dem Kopf!  
M: Du hast aber wirklich keine Ahnung. Jesus ist ganz anders. Er reitet auf einem Esel. Er sieht ganz normal aus. Und er hat auch keine Krone auf dem Kopf.  
S: Und trotzdem soll er König sein?  
M: Jesus ist ein König, weil er von Gott kommt. Er kümmert sich um uns. Er gibt den Armen Brot. Er nimmt die Kinder

in den Arm. Er macht Kranke gesund... Er macht den Menschen Mut und erzählt ihnen von Gott.

S: Was erzählt er denn von Gott?

M: Dass Gott unser guter Vater ist.

S: Dann hat Jesus sicher viele Freunde.

M: Ja, schon. Aber es gibt auch viele, die ihn gar nicht mögen.

S: Echt? Wieso das denn?

M: Weil er mit den Großen, den Chefs streitet. Damit es den Kleinen gut geht. Ich mache mir echt Sorgen.

S: Ach, das brauchst du bestimmt nicht. Hör doch, wie sie alle jubeln.

### **Bastelideen:**

- Binde aus kleinen Zweigen einen Strauß. Du kannst ihn mit Wolle verzieren oder mit Bändern und in eine kleine Vase stellen.
- Male ein Bild, wie Jesus auf dem Esel sitzt und klebe kleine Stoffstücke unten an den Rand.
- Für den Osterstrauß: Male ein Herz auf Papier und schneide es aus. Es steht dafür, wie sehr sich die Menschen an diesem Tag über Jesus gefreut haben. Du kannst das Herz anmalen. Mache ein kleines Loch, fädle ein Stück Wolle durch und hänge es an deinen großen Osterstrauß.

### **Gebet:**

Jesus, du warst ein König ganz nah bei den Menschen.

Du hast keinem wehgetan und keinen ausgeschlossen.

Du lädst alle ein. Dafür danken wir dir.

Zieh mit uns durch unser Leben. Amen

## Kinderkirchsegen – für alle Tage – mit Bewegungen

Gott,

lass mich wachsen, *(Arme nach oben strecken)*

schütze meine Gedanken, *(Dach über dem Kopf zeigen)*

nimm mir die Sorgen von den Schultern,

*(Schultern abstreichen)*

gib mir Kraft für diesen Tag *(Hände zur Schale)*

und lass mich nicht allein

und segne uns. Amen



## Montag – Jesus segnet die Kinder

*Die Geschichte steht im Markusevangelium, Kapitel 10, 13-16. Du kannst sie auch in deiner Kinderbibel nachlesen.*

Breitet ein Tuch oder eine Serviette aus – auf dem Tisch oder auf dem Boden. Stellt den noch leeren Osterstrauß dazu und macht die LED-Kerze an (oder zündet eure Kerze an). Du kannst auch ein wenig Musik spielen lassen oder selbst Musik machen.

Es ist schön, dass du da bist!

*Jesus sagt uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

### **Überlegt zusammen:**

Es gibt Erlebnisse, an die wir uns sehr gerne erinnern, weil wir gemerkt haben, jemand ist für uns da: Mama oder Papa, Oma oder Opa, Freund oder Freundin oder andere Menschen. Sie haben und geholfen und etwas ist leichter geworden. Welche Erlebnisse fallen dir/euch ein? Erzählt einfach drauf los...

Hier ist Platz für deine/eure Einfälle:

## Die Geschichte:

Mirjam und Simon erinnern sich:



- M: Das war gestern ein besonderer Tag. Noch beim Einschlafen habe ich die Jubelrufe der Leute gehört.
- S: Mein Opa hat mir beim Abendessen noch alles erzählt, was er von Jesus weiß. Am schönsten fand ich die Geschichte, wie er die Kinder zu sich gerufen hat. Kennst du die?
- M: Nein, erzähl!
- S: Das war so: Einmal kam Jesus mit seinen Jüngern in ein Dorf. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Viele Leute kamen zu Jesus, weil sie ihm zuhören wollten. Ganz vorne standen die klugen Männer. Sie hatten viele Erwachsenenfragen. Und Jesus sprach lange mit ihnen.

Nach einiger Zeit kamen auch ein paar Familien: Väter mit ihren Kindern an der Hand und Mütter, die ihre Kleinsten noch auf dem Arm trugen. Auch sie wollten Jesus sehen. Und sie wünschten sich, dass Jesus ihre Kinder segne.

Da kommen Eltern mit ihren Kindern. Die kleinsten Kinder werden noch auf dem Arm getragen. Die Eltern wollen auch zu Jesus, sie wollen ihn sehen. Vor allem aber wollen sie, dass Jesus ihre Kinder segnet.

Die Jünger sahen das und gingen den Familien entgegen. Sie sagten ziemlich unfreundlich: „Was wollt ihr denn hier? Stört Jesus nicht. Seht ihr nicht, dass er mit den Gelehrten spricht? Geht heim.“

Aber zum Glück hörte Jesus das. Er wurde richtig zornig und sagte: „Kinder stören mich nie! Lasst die Kinder zu mir kommen und schickt sie nicht fort. Denn gerade die Kinder gehören zu Gott und zu seinem Reich. Sie sind bei Gott immer willkommen. Wenn ihr Erwachsenen euch von Gott nicht beschenken lasst wie ein Kind, werdet ihr nie zu ihm gelangen. Vertraut ihm.“

Da machten die Leute Platz und ließen die Eltern mit ihren Kindern zu Jesus. Jesus nahm die Kinder in den Arm. Er legte ihnen die Hände auf den Kopf und segnete sie: „Gott hat euch lieb. Er segnet und behütet euch!“.

- M: Das ist eine wunderschöne Geschichte. Wie oft sagt jemand: Dafür bist du noch zu klein. Jesus sagt das nicht.  
S: Nein, er sagt das nicht. Und Gott auch nicht.  
M: Weißt du was, Simon, diese Geschichte ist ein richtiger Schatz für uns Kinder.

### **Bastelideen:**

- Male ein Bild, wie Jesus die Kinder segnet.
- Für den Osterstrauß: Schneide aus Papier oder Pappe eine kleine Figur aus. Male sie in deinen Lieblingsfarben an und schreibe deinen Namen darauf. Mache ein kleines Loch, fädle ein Stück Wolle durch und hänge es an deinen großen Osterstrauß.

### **Gebet**

Lieber Gott! Danke, dass dir die Kinder nicht egal sind.  
Schütze und bewahre uns alle auf unserem Lebensweg.  
Du nimmst uns an der Hand und begleitest auch an schweren Tagen. Lass uns unter deinem Segen leben  
und hilf uns dabei, auch ein Segen für andere zu sein. Amen

### **Kinderkirchsegen (S. 8)**

## Dienstag – Salbung in Betanien

*Die Geschichte steht im Markusevangelium, Kapitel 14, 3-9. Du kannst sie auch in deiner Kinderbibel nachlesen.*

Breitet ein Tuch oder eine Serviette aus – auf dem Tisch oder auf dem Boden. Stellt den noch leeren Osterstrauß dazu und macht die LED-Kerze an (oder zündet eure Kerze an). Du kannst auch ein wenig Musik spielen lassen oder selbst Musik machen.

Es ist schön, dass du da bist!

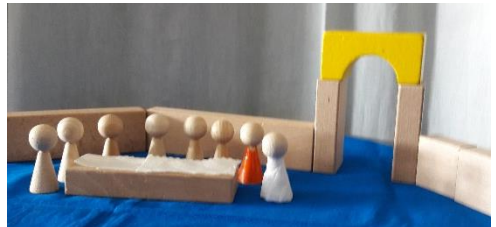
*Jesus sagt uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

### **Probiert zusammen aus:**

Nehmt ein kleines bisschen Öl oder eine angenehm duftende Crème. Zuerst nehmt ihr ein klein wenig in eure Hand und reibt es ganz sanft ein. Gerade jetzt, wenn wir so viel und so gründlich die Hände waschen, merkt ihr vielleicht, wie angenehm das ist. Aber auch so: wenn ihr reibt, könnt ihr die Wärme spüren. Wenn ihr möchtet, dann versucht es jetzt auch miteinander: Eine/r nimmt ein wenig Öl oder Crème und reibt damit dem anderen/der anderen ganz leicht und vorsichtig die Hände ein. Spürt, wie sich das anfühlt. Macht ruhig die Augen zu. Lasst euch Zeit.

### **Die Geschichte**

Jesus war bei einem Mann zu Gast, der Simon hieß. Seine Jünger waren auch dabei. Sie waren gerade beim Essen und hatten es fröhlich und gemütlich. Wie damals üblich, waren nur Männer am Tisch.



Da trat plötzlich eine Frau ins Haus. Sie hatte eine Flasche mit einem ganz teuren und gut duftenden Salböl in der Hand.



Die Frau trat zu Jesus.

Sie goss ihm das kostbare Öl über den Kopf.

Sie salbte ihn ein.

Der Duft des teuren Öls erfüllte das ganze Haus.



Die Jünger standen auf und schimpften laut: „Das teure Öl! Was für eine Verschwendung! Man hätte für das Geld vielen Leuten Brot kaufen können!“

Jesus aber nahm die Frau in Schutz. Er sagte: „Lasst sie in Ruhe! Was sie getan hat, das hat mir geholfen. Es hat mir gutgetan und mich gestärkt. Arme Leute, denen ihr helfen könnt, wird es immer geben. Aber ich bin nicht mehr lange bei euch. Diese Frau hat mich lieb, deshalb hat sie mich gesalbt. Und ich bin ganz sicher, überall da, wo man später von mir erzählen wird, wird man auch an sie denken. Sie hat mich getröstet und mir Mut gemacht.“



### Mirjam und Simon:

S: Hast du gehört, was im Haus von Simon gestern los war?

M: Du meinst die Frau, die Jesus gesalbt hat?

S: Meine Mutter sagt, sie würde sich nie einfach so zu Männern an den Tisch trauen. Und mein Vater sagt: „Das gehört sich auch nicht.“ Ehrlich gesagt, ich finde die Frau echt mutig.

M: Ich auch! Ich glaube, sie wollte unbedingt zu Jesus

und ihm zeigen, wie gern sie ihn hat.

- S: Wahrscheinlich traut man sich viel mehr, wenn man etwas unbedingt will. Wahrscheinlich hat sie auch gehört, dass Jesus mit allen spricht – mit Frauen und Kindern und Männern. Ihm sind alle gleich viel wert.
- M: Weißt du, was ich so schön finde? Endlich hat mal jemand Jesus was Gutes getan – und nicht andersrum. Und er hat es einfach so geschehen lassen.
- S: Wie meinst du das „geschehen lassen“?
- M: Na, es ist gar nicht so selbstverständlich, dass wir es uns gefallen lassen, wenn uns jemand etwas Gutes tut. Wenn ich meiner Oma helfen will, dann sagt sie oft: „Lass nur, das geht schon.“ Oder wenn wir zuhause zusammensitzen und es echt gemütlich haben, dann springt mein Papa gleich wieder weg, weil er dringend noch etwas arbeiten muss.
- S: Das kenn ich. Dabei ist es so wichtig, einfach mal etwas zu genießen. Ich glaube, das können wir Kinder besser als die Erwachsenen. Und Jesus konnte es gestern auch.

### **Bastelideen:**

- Suche einen glatten Stein und male mit Fingerfarbe oder gelben Buntstiften eine Sonne (oder einen Smiley) drauf. Verschenke ihn, um Freude zu machen.
- Für den Osterstrauß: Blase ein Ei aus (oder nimm eins aus Plastik) und male eine Sonne drauf. Hänge es an den Strauß.

### **Gebet**

Lieber Gott! Manchmal ist es wichtig. Anderen etwas Gutes zu tun. Wenn einer traurig ist zum Beispiel. Oder einfach so, weil wir sagen wollen: Ich hab dich lieb. Die Frau, die Jesus gesalbt hat, hat das getan. Lass uns merken, wenn uns ein Freund braucht oder jemand in der Nachbarschaft einsam ist. Schenke uns Ideen, wie wir anderen Gutes tun können. Amen

### **Kinderkirchsegen (S. 8)**

## Mittwoch – Rätsel, Basteln und Spiel

Heute haben wir für euch zwei Rätsel, etwas zum Basteln und ein kleines Spiel zusammengestellt. Natürlich könnt ihr heute auch noch ein paar Eier für den Osterstrauß verzieren. Die Auflösung der Rätsel findest du ab Mittwoch auf

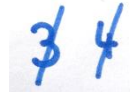
[www.leutkirch-evangelisch.de](http://www.leutkirch-evangelisch.de)

### Rätsel:

Finde das richtige Wort



E=1



Lösung: \_\_\_\_\_

**Spielidee:** Eine/r von euch spielt etwas vor (ohne Worte, also pantomimisch), das mit Ostern oder Frühling zu tun hat. Die andern müssen es erraten (z.B. Hase, Osterei, Kreuz usw.)

Ihr könnt eure Idee auch beschreiben – ohne das Wort selbst zu verwenden. Also z.B. „Es ist klein und rennt schnell weg, wenn jemand kommt, hat weiches Fell und lange Ohren.“ Was ist das?

Achtet darauf, dass ihr es nicht zu leicht macht, damit die anderen auch was zum Raten haben.

## Idee für Frühlingskarten:

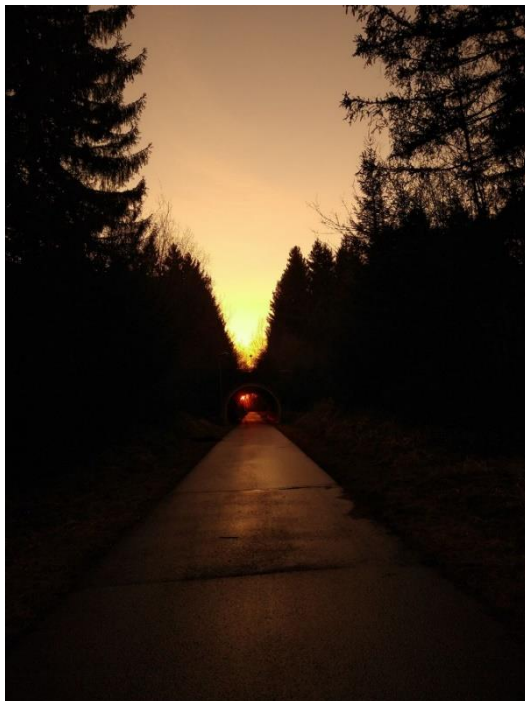
Mit Fingerfarbe (oder Wasserfarbe), Papier und Stift Tiere malen.

Eine ausführliche Anleitung und mehr Ideen dazu findest du auf [www.leutkirch-evangelisch.de](http://www.leutkirch-evangelisch.de)



## Fotorätsel:

Was ist das?





## Das kannst Du vorbereiten

### **Agape feiern**

An Gründonnerstag, wenn an das letzte Abendmahl Jesu gedacht wird, können wir eine Agape feiern. Das Wort Agape bedeutet „Liebesmahl“, durch die Speisen, die wir essen und trinken wird deutlich, was Jesus und sein Volk schon alles durchgemacht haben. Wir feiern diese Feier auch in Anlehnung an das Pessachfest, das am Tag des letzten Abendmahles Jesu in Jerusalem gefeiert wurde und versuchen die Speisen, die wir essen mit unserem Leben zu verknüpfen. Die Speisen und Getränke können am Boden auf einer Tischdecke gegessen werden und die jeweilige Erklärung dazu gelesen werden.

**Matzen** (ungesäuertes Brot) – Zeichen dafür, dass wir manchmal sehr in Eile sind und es gut ist, wenn wir zur Ruhe kommen.

**Meerrettich** – ein Bitterkraut, das uns zeigt, dass das Leben manchmal traurig ist und wir diese Traurigkeit nur gemeinsam überwinden können.

**Mus** – zum Beispiel Apfelmus. Vom Samen des Apfelbaumes bis zum Quetschen des Muses gibt es viel Arbeit, wir können dankbar sein, dass es hergestellt wurde und das leckere Mus genießen.

**Traubensaft** – gemeinsam stoßen wir mit einem Glas Traubensaft an und freuen uns darauf, bald wieder mit der ganzen Gemeinde zusammen zu feiern.

## Ein kleiner Gottesdienst

Breitet ein Tuch oder eine Serviette aus – auf dem Tisch oder auf dem Boden. Stellt den noch leeren Osterstrauß dazu und macht die LED-Kerze an (oder zündet eure Kerze an). Du kannst auch ein wenig Musik spielen lassen oder selbst Musik machen.

Es ist schön, dass du da bist!

*Jesus sagt uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

**Was ist passiert?** An Gründonnerstag feiern wir wie Jesus in Jerusalem einzieht. Die Menschen freuen sich, dass ihr neuer König nach Jerusalem kommt und empfangen ihn ganz königlich mit Palmwedeln, mit denen sie ihm zuwinken. Am Abend kommt Jesus mit seinen Jüngern zu einem festlichen Abendessen zusammen. Wir sagen heute „das letzte Abendmahl“ dazu, weil es das letzte Essen war, das Jesus vor seinem Tod mit seinen Jüngern gefeiert hat. In unseren Gottesdiensten feiern wir auch dieses Mahl, weil Jesus an diesem Abend gesagt hat, dass wir dieses Mahl immer wieder feiern sollen damit wir ihn und seine Botschaft nie vergessen.

Mahl heißt = wir essen und trinken miteinander

### **Die Geschichte aus der Bibel**

Die Bibelerzählung Jesu kann aus einer Kinderbibel oder unter [www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-gruendonnerstag](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-gruendonnerstag) gelesen werden.

**In einer ruhigen Minute können wir an alle Menschen denken, die wir jetzt vermissen.**

**Am Ende:** gemeinsam den Refrain von „Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet“ (Gotteslob 286; EG 787.2) singen, so wie Jesus sich gewünscht hat, dass seine Jünger ihm in dieser schweren Stunde zur Seite stehen.

(<https://www.youtube.com/watch?v=5QN9xJEyu7s>)

### **Kinderkirchsegen (S. 8)**



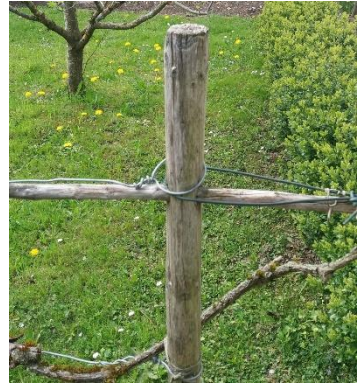
### Bastelideen:

- Male ein Bild von der Geschichte.
- Für den Osterstrauß: Schneide aus grünem Tonpapier eine Traubenrebe aus, mache oben ein kleines Loch rein und ziehe einen Faden durch. So kannst du die Traube an einem Ast für den Osterstrauß befestigen.

## Das kannst Du vorbereiten

### Das Kreuz in der Natur entdecken

- Ein Spaziergang oder ein Blick in den Garten oder die Wohnung. Ganz bewusst suchen wir gemeinsam ein Kreuz, etwa an einem Zaun, an einem Gebäude, in einem Bild an der Wand, in einem Verkehrsschild oder im Geäst des Baumes. Wir können das Kreuz fotografieren und dann Zuhause betrachten.



Was sagt uns das Kreuz?

Welche Fragen kommen mir, wenn ich an ein Kreuz denke?

Warum hängt ein Kreuz in unseren Kirchen?

Diese und andere Fragen können Sie mit Ihren Kindern besprechen. Ganz wichtig dabei ist, dass es bei den Fragen und den Antworten eigentlich kein Richtig und Falsch gibt! Bleiben wir dann eine Minute still und denken an Jesus Christus.

- Suche Dir zwei Äste. Daraus kannst Du ein Kreuz basteln und beim Gottesdienst zu Hause in die Mitte legen.
- Jetzt kannst Du noch Blumen im Garten sammeln. Gänseblümchen und alles, was Du findest und pflücken darfst.

## Ein kleiner Gottesdienst für Karfreitag

Breitet ein Tuch oder eine Serviette aus – auf dem Tisch oder auf dem Boden. Stellt den noch leeren Osterstrauß dazu und macht die LED-Kerze an (oder zündet eure Kerze an). Du kannst auch ein wenig Musik spielen lassen oder selbst Musik machen.

Es ist schön, dass du da bist!

*Jesus sagt uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

**Was ist passiert?** Karfreitag ist ein trauriger Tag. An diesem Tag erinnern wir uns, dass Jesus gestorben ist. Manche Menschen hatten Angst, dass Jesus zu mächtig werden könnte und wollten das verhindern. Darum wird Jesus wie ein Verbrecher behandelt und ans Kreuz genagelt. Die Stationen seines Kreuzweges kann man in der Kirche auf Bildern anschauen.

## Die Geschichte aus der Bibel

Die Leidensgeschichte Jesu kann aus einer Kinderbibel oder unter [www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-karfreitag](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-karfreitag) gelesen werden.

## Gebet

Wir haben die traurige Erzählung von Jesu Leiden und Sterben gehört. Wir glauben, dass es nicht dabei geblieben ist. Wir glauben, dass Gott Jesus zu sich holt, dass er ihn auferweckt. Wir wollen miteinander das Kreuz betrachten und die Blumen, ... dazulegen, die wir gesammelt haben. Damit sagen wir Danke, dass Jesus diesen Weg gegangen ist.

Wir beten:

Gott, wir sind traurig, wenn Menschen alleine sind und sterben.  
Wir haben gehört, dass Jesus gestorben ist.

Wir glauben daran, dass er nicht im Tod geblieben ist. Und wir sagen Danke: Danke, dass das Kreuz für uns Himmel und Erde verbindet.

Amen.

*Jetzt legen wir die Blumen zum Kreuz in der Mitte.*

### **Abschlussgebet**

Jesus, heute erinnern wir uns an deinen Tod am Kreuz. Das Kreuz ist für uns zum Zeichen der Hoffnung geworden, einer Hoffnung, dass die Liebe alles überlebt.

Verbinde uns mit allen, die heute an dich denken.

Verbinde uns im Herzen mit allen, die wir lieben. Behüte und beschütze uns heute und alle Tage.

### **Kinderkirchsegen (S. 8)**

#### **Bastelideen:**

- Für den Osterstrauß: Suche zwei gerade Stöcke und verbinde sie mithilfe eine Kordel zu einem Kreuz!

### Das kannst Du vorbereiten

#### **Du bist das Licht der Welt**

Ostern macht unsere Herzen wieder hell. In der Osternacht wird die Osterkerze in die leere Kirche mit dem Ruf „lumen christi“ (Licht von Jesus Christus) getragen. Das Licht wird dann an Alle in der Kirche weitergegeben und die Kirche wird langsam hell. Wir können auch Zuhause in etwas abgedunkelter Atmosphäre feiern und mit dem Liedruf „Du bist das Licht der Welt“ und dem Entzünden von (vielleicht selbst gebastelten) Osterkerzen und Teelichtern unsere Herzen wieder hell und glücklich machen. <https://www.youtube.com/watch?v=Mxdv2kTcDJU>) An dieser Stelle eignet sich jedes frohmachende Lied, welches Sie gerne singen mögen.

Ein Erwachsener kann das Osterevangelium ([www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-osternacht](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-osternacht)) oder aus der Kinderbibel vorlesen. Die Freude über Ostern können wir dann mit dem Segen, den wir uns gegenseitig geben ausdrücken: Die Erwachsenen legen ihren Kindern die Hände auf den Kopf und sprechen: „Der Herr segne und behüte dich“, dann dürfen die Kinder die Erwachsenen segnen und die Erwachsenen sich gegenseitig.

## Ein kleiner Gottesdienst für Ostern

Breitet ein Tuch oder eine Serviette aus – auf dem Tisch oder auf dem Boden. Stelle einen leeren Osterstrauß dazu und mach die LED-Kerze an (oder zündet eure Kerze an). Du kannst auch ein wenig Musik spielen lassen oder selbst Musik machen. In die Mitte stellst Du Deine selbst gebastelte Osterkerze.

Es ist schön, dass du da bist!

*Du bist das Licht der Welt (dieses Lied kann gebetet oder gesungen werden)*

„Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der unseren Tag erhellt. Du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringst selber in uns ein.“ Du bist der Stern in der Nacht, der allem Finsteren wehrt, bist wie ein Feuer entfacht, das sich aus Liebe verzehrt, du das Licht der Welt.“

### Gebet:

Guter Gott,  
wir tragen Hoffnung in unseren Herzen,  
Hoffnung auf Liebe,  
Hoffnung auf ein Leben mit und bei dir.  
Diese Hoffnung sehen wir in Jesus erfüllt.  
Deshalb entzünden wir die Osterkerze.  
Wir wollen Jesus als unsere Hoffnung  
in unserer Mitte und in unseren Herzen willkommen heißen.  
Segne diese Zeichen der Hoffnung,  
durch ihn, Christus, unseren Herrn. - Amen.

<p><b>Was ist passiert?</b> Jesus ist nach drei Tagen von den Toten auferstanden. Das klingt wie ein großes Wunder und das ist es auch. Für uns Christen ist Ostern so wichtig, weil Jesus uns damit</p>
--



die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod gibt. Man könnte auch sagen er gibt uns Hoffnung auf ewiges Leben. Jesus Christus ist der Sohn Gottes und er hat mit seinen vielen Botschaften, die er uns Menschen hinterlassen hat und seiner Auferstehung neue Hoffnung geschenkt. Weil wir daran glauben nennen wir uns Christen und feiern Ostern als unser wichtigstes Fest im Jahr!

### **Die Geschichte aus der Bibel**

Ein Erwachsener kann das Osterevangelium ([www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-osternacht](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-osternacht) oder aus der Kinderbibel) vorlesen.

### **Segen**

Die Freude über Ostern können wir dann mit dem Segen, den wir uns gegenseitig geben ausdrücken: Die Erwachsenen legen ihren Kindern die Hände auf den Kopf und sprechen: „Der Herr segne und behüte dich“, dann dürfen die Kinder die Erwachsenen segnen und die Erwachsenen sich gegenseitig.

### **Kinderkirchsegen (S. 8)**

Information: In der Martinskirche brennt die ganze Osterwoche die Osterkerze. Macht doch einen Besuch und nehmt das Osterlicht mit nach Hause.



### **Bastelideen:**

- **Für den Osterstrauß:** Blase ein Ei aus oder nimm ein Plastikei, male es rot an, die Farbe Rot steht für die große, herzliche Freude, dass Jesus auferstanden ist. Das Ei kannst du oben an einen Stock stecken und später zum Osterstrauß hinzufügen.

### Das kannst Du vorbereiten

Mit den Kindern können wir Fußspuren aus Papier basteln. Wir stellen unsere Füße auf Papier, umzeichnen sie und schneiden sie aus. Stellvertretend für alle Menschen (Oma, Opa, Verwandte, Freunde...) können wir weitere Fußspuren basteln.

Suchen sie in ihrer Wohnung oder (bei schönem Wetter) Draußen einen Raum mit viel Platz in der Länge (vielleicht auch ihr Flur).

### **Vorüberlegungen vor dem Lesen des Evangeliums:**

Legen sie vor dem Lesen fest wo in ihrem Raum Jerusalem und wo Emmaus ist. Die Städte sollten möglichst weit voneinander entfernt sein. Verbinden sie die beiden Städte mit ihren Fußstapfen: Ein Weg führt hin nach Emmaus, der andere führt nach Jerusalem zurück. Gerne können die Städte auch mit Bauklötzen oder Lego (Häuser usw.) lebendig werden.

Überlegen sie vor dem Lesen des Evangeliums wie sich die Jünger wohl gefühlt haben mussten als sie wussten, dass Jesus tot ist. Versuchen sie gemeinsam eine Körperhaltung einzunehmen, die dieser Traurigkeit entspricht. Überlegen sie dann, wenn die Jünger im Text den Weg nach Jerusalem zurück antreten wie sich die Jünger nach der Begegnung mit Jesu gefühlt haben mussten. Versuchen sie auch da beim Gehen eine Körperhaltung einzunehmen, die dieser Freude entspricht. Besprechen sie nach dem Lesen mit ihren Kindern den Unterschied.

Mögliche Fragestellungen können sein:

Über was habe ich mich an Ostern besonders gefreut?

Über was bin ich heute traurig?

Wer oder was könnte mich aufheitern?

## Gottesdienst feiern:

### Zu Beginn ein Lied: „Lasst uns miteinander“

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn.

Lasst es uns gemeinsam tun: Singen, loben, danken dem Herrn. Singen, loben, danken dem Herrn. Singen, loben, danken dem Herrn. Singen, loben, danken dem Herrn.

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn....

(<https://www.youtube.com/watch?v=MutyHmGhZ5U>)

Dieses Lied kann, für Geübte, auch im Kanon gesungen werden.

### Gebet:

Guter Gott,  
manchmal wissen wir nicht was wir glauben sollen.  
Oft wollen wir alles sehen und wissen.  
Es ist schön zu spüren, dass wir dich in unserem Herzen tragen. Durch deine Osterbotschaft wissen wir: „Du lebst und du bist bei uns“.  
Amen

### Die Geschichte aus der Bibel

Das Evangelium des Tages kann von einem Erwachsenen, wie in den Vorüberlegungen geschildert, gelesen werden.

(<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/node/60> oder aus der Kinderbibel)

## Malen oder Zeichnen:

Hier kannst du dein Emmausbild gestalten!



## Bastelideen:

- Für den Osterstrauß: In die Fußspuren kannst du ein kleines Loch machen und sie mit einem Faden mit einem Stock verbinden.